

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen  
Spenden an das Sozialreferat**

**Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ und Verlängerung des Projekts**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15876**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 20.03.2025 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Beschluss zur Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ sowie Verlängerung des Patenschaftsprojekts zur Begleitung von Auszubildenden mit dem Ziel des erfolgreichen Ausbildungsabschlusses
<b>Inhalt</b>	Umsetzung der Handlungsempfehlungen Zuwendung an das Sozialreferat für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Genehmigung des vorgelegten Zuwendungssachverhaltes sowie Genehmigung für eine Verlängerung des Projekts
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	Spenden Zuwendungen Patenschaftsprojekt Begleitung von Auszubildenden
<b>Ortsangabe</b>	-/-



**Umsetzung der Handlungsempfehlungen  
Spenden an das Sozialreferat**

**Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ für das Projekt  
„München gibt Dir eine Chance“ und Verlängerung des Projekts**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15876**

1 Anlage

**Beschluss des Sozialausschusses vom 20.03.2025 (VB)**

Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag der Referentin**

### **1. Zusammenfassung**

Aufgrund des § 22 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München sind Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 Euro übersteigen, dem Stadtrat zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat folgendes Spendenangebot der gemeinnützigen „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ mit Sitz in Wolfsburg vor, durch das die bestehende Kooperation zum Projekt „München gibt Dir eine Chance“ verlängert wird.

Basis der Zusammenarbeit ist der Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrates vom 06.06.2018 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11506) sowie der Beschluss zur Verlängerung des Projekts vom 02.02.2022 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04994).

Demnach wurde das Projekt auf sieben Jahre befristet und die bestehende Kooperation endet zum 30.11.2025.

Ziel der Kooperation ist es, laufend bis zu 40 Paaren von jungen Heranwachsenden und Mentor\*innen mit Hilfe einer Patenschaft zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu verhelfen.

Hiermit wird eine erneute Annahme des Zuwendungsangebotes der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ sowie eine Verlängerung des Projekts um drei Jahre und einen Monat beantragt.

### **2. „Volkswagen Belegschaftsstiftung“**

Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ steht seit geraumer Zeit im engen Austausch mit dem gesamtstädtischen Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat. Sie wurde 2011 als gemeinnützige Stiftung durch die Stifterin, die Volkswagen AG, ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Umfeld der weltweiten Standorte des Volkswagen Konzerns. Ihre Lebensbedingungen sollen durch nachhaltige Hilfsprojekte verbessert und ihnen damit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben eröffnet werden.

### **3. Zuwendungsangebot der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“**

Der Spenderin ist an der Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, u. a. mit dem Zweck der Aus- und Berufsbildung, insbesondere durch Verbesserung der Lebensbedingungen, unabhängig von deren Herkunft, Abstammung und Glauben, gelegen. Absprachen zur Spende werden keine Gegenleistungen der Landeshauptstadt München enthalten, so dass es sich nicht um einen Fall von Sponsoring handelt.

Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ beabsichtigt das gemeinsam mit dem Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat konzipierte und erfolgreich durchgeführte Projekt „München gibt Dir eine Chance“ erneut zu verlängern und mit einer erneuten Zuwendung in Höhe von 199.680 Euro zu unterstützen. Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ ist aufgrund der bisherigen Ausgestaltung der Kooperation davon überzeugt, dass damit die Bedarfe junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen in vorbildlicher Art und Weise im Bereich der beruflichen Qualifizierung erkannt werden und auf diese, u. a. durch das Mentor\*innenprogramm, sehr erfolgreich eingegangen wird. Dies ist insbesondere in Zeiten verschiedener Krisen und aufgrund der unabsehbaren Folgen ein enorm wichtiger Beitrag bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration junger Menschen und entspricht damit vollständig der Zweckverwirklichung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“.

Die Kooperation begann im Dezember 2018 mit einer Laufzeit von rund vier Jahren und einem Projektbudget von 380.000 Euro und wurde im Februar 2022 auf Grund des großen Erfolges des Projekts für weitere drei Jahre verlängert. Nun soll das Projekt über die bis zum 30.11.2025 bestehende Projektförderung für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren und einem Monat bis zum 31.12.2028 fortgesetzt werden.

Der Kooperationsvertrag vom 12.12.2018 gilt bis zu diesem Zeitpunkt fort und wird erneut mit einer Ergänzungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag erweitert.

Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ ist bereit, zur Verwirklichung des Projekts zusätzlich (zu der im Kooperationsvertrag vom 12.12.2018 genannten Summe von 380.000 Euro sowie der ersten Verlängerungssumme von 30.000 Euro aus der ersten Ergänzungsvereinbarung) eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von bis zu 199.680 Euro an das Sozialreferat zu spenden, um die anfallenden Sach- und Personalkosten zu decken.

Zuwendungen, die auf Basis des Kooperationsvertrages vom 12.12.2018 und der Ergänzungsvereinbarung vom 12.05.2022 zugesagt und zum ursprünglich vorgesehenen Projektende am 30.11.2025 nicht verausgabt wurden, stehen für die Fortsetzung des Projekts weiterhin zur Verfügung.

#### **4. „München gibt Dir eine Chance“**

Das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ unterstützt seit mehr als fünf Jahren durch Patenschaften Auszubildende in München und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Integration und Begleitung von Auszubildenden in der Landeshauptstadt München (LHM).

Auf Grund der kontinuierlich fortgesetzten Durchführung hat es sich als anerkanntes Projekt etabliert und bietet wertvolle Erfahrungen sowie Unterstützung für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe.

Es bestehen bereits bedeutende Kooperationen mit Berufsschulen, der stationären Jugendhilfeeinrichtung Münchner Kindl-Heim, dem Jobcenter, der Münchener Volkshochschule sowie der Vormundschaftsabteilung der LHM. Diese Kooperationen haben Potential über die nächsten Jahre ausgebaut zu werden, um noch mehr Mentees gewinnen zu können. Der Bedarf ist groß und auch zukünftig werden aufgrund ihrer besonderen familiären oder finanziellen Situation eine Vielzahl von Jugendlichen in München vor großen Herausforderungen stehen, eine geeignete Ausbildung zu finden, die einzelnen Ausbildungsjahre zu meistern und die Ausbildung letztlich auch erfolgreich abzuschließen.

Durch die Verlängerung des Projekts sollen weiterhin Jugendliche und junge Erwachsene während der gesamten Laufzeit ihrer Ausbildung mit großer Leidenschaft und hoher Kompetenz Unterstützung erhalten. Damit soll ihnen ein wichtiger Grundstein für die Zukunft ermöglicht werden - ein selbstbestimmtes Leben.

Der Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat steuert und koordiniert das Projekt über eine Projektkoordination. Die Personalstelle der Projektkoordination (siehe folgende Tabelle) wird weiterhin vollständig aus der Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ finanziert.

Jährlich benötigt das Projekt ein Budget von rund 66.500 Euro (inklusive aller Personal- und Sachkosten). Nach aktueller Schätzung kann das Projekt mit einem weiteren Gesamtbudget von bis zu 199.680 Euro weitere drei Jahre und einen Monat bis zum 31.12.2028 fortgeführt werden.

## 5. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Jährliche Personal- und Sachkosten ab dem Jahr 2026, die aus der Spende der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ finanziert werden:

Jahreskosten ab 2026		
Personalkosten	64.560,00 €	1 Vollzeitstelle / Projektkoordination
Sachkosten	2.000,00 €	Fortbildungen für Mentee und Mentor*innen, Sachmaterial, Auslagenersatz, Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der gewonnenen Erfahrungen können die jährlichen Projekt-Sachkosten von zuletzt beantragten 10.000 Euro auf 2.000 Euro reduziert werden.

Durch das zusätzliche Projektbudget von 199.680 Euro können die Personal- und Sachkosten für weitere drei Jahre gedeckt werden.

Projektlaufzeit	Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Jahres-Bedarf
Projektjahr 8	2026	64.560,00 €	2.000,00 €	66.560,00 €
Projektjahr 9	2027	64.560,00 €	2.000,00 €	66.560,00 €
Projektjahr 10	2028	64.560,00 €	2.000,00 €	66.560,00 €
<b>Gesamt (2026-2028)</b>		<b>193.680,00 €</b>	<b>6.000,00 €</b>	<b>199.680,00 €</b>

Bei einer Abweichung zu den tatsächlichen Personalkosten stehen die Differenzbeträge dem Projekt weiterhin zur Verfügung oder müssen dem Fördermittelgeber zurückgegeben werden. Das Sozialreferat stellt zudem im Vollzug sicher, dass jährlich nicht mehr als 64.560 € für Personalkosten ausgegeben werden.

## 6. Gesellschaftliche Herausforderungen und Nutzen

Der Bedarf an Unterstützung für Auszubildende durch Mentor\*innen wird auch in den kommenden Jahren weiterhin sehr hoch sein - nicht zuletzt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen.

Gesellschaftliche Herausforderungen können mit geeigneten Unterstützungsangeboten, wie „München gibt Dir eine Chance“, aktiv angegangen und bewältigt werden.

Viele der betreuten Jugendlichen müssen sich aufgrund vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen nicht nur auf neue Lebens-, sondern auch auf neue Lernbedingungen einstellen. Die ehrenamtlichen Wegbegleiter\*innen von „München gibt Dir eine Chance“ übernehmen die wichtige Rolle, die Mentees stark zu machen für ein selbstbestimmtes Leben. Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit die jungen Menschen bei beruflichen und privaten Herausforderungen zu unterstützen und zu motivieren. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen können die Mentees auf die unterschiedlichsten Erfahrungen ihrer Mentor\*innen im Projekt bauen und erhalten von ihnen Motivation, Mut und Zuversicht.

Durch das Projekt konnten in den letzten Jahren bereits 19 Patenschaften erfolgreich abgeschlossen werden. Aktuell bestehen 35 aktive Patenschaften. Die pandemiebedingten Einflüsse führten zu Bildungslücken, denen durch die vereinbarten Projektziele begegnet

werden kann. Durch einen intensiven Austausch mit den Mentor\*innen sowie den Mentees besteht eine stetige Weiterentwicklung und Anpassung des Projekts an die aktuellen Gegebenheiten.

Es zeigt sich zunehmend, dass sich das Projekt über die individuelle Begleitung des Einzelnen zu einer gelungenen Berufsausbildung hinaus auch auf die Ziele Integration, Begegnung von unterschiedlichen Generationen und Herkunftsbiografien sowie Demokratiebildung auszahlt. Aus den Treffen mit Mentor\*innen und Mentees wird deutlich, dass die Begegnung auf Augenhöhe viel Verständnis und Erkenntnis erzeugt, die die Beteiligten als Multiplikator\*innen in ihre Lebenswirklichkeit und Persönlichkeitsentwicklung mitnehmen.

Die Bereitschaft der Mentor\*innen, sich tatkräftig ehrenamtlich für das Projekt zu engagieren, ist sehr groß und bildet damit eine wichtige Basis für die erfolgreiche Projektumsetzung. Die Mentor\*innen berichten von wertvollen Erfahrungen und neuen Sichtweisen auf die Bedürfnisse einer jüngeren Generation.

Die Kooperationspartner\*innen und Teilnehmenden melden positiv zurück, dass „München gibt Dir eine Chance“ einen großen Mehrwert für die Jugendlichen und die Ausbildungsbetriebe darstellt.

Die gesammelten Erfahrungen, vorhandene Kompetenzen und aufgebaute Netzwerke machen die erfolgreiche Steuerung und Umsetzung des Projekts möglich und sind ein großer Fundus für die Fortsetzung des Projekts über das Jahr 2025 hinaus.

## **7. Klimaprüfung**

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht Klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

## **8. Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Annahme von Spenden**

Im Rahmen der Handlungsempfehlungen sind insbesondere auch die geschäftlichen bzw. rechtlichen Beziehungen der spendenden Person zur Landeshauptstadt München zu prüfen. Nach Ansicht der Stadtkämmerei kann dabei aufgrund der Größe der Organisationsstruktur der Stadt in der Regel auf die tatsächlichen und rechtlichen Beziehungsverhältnisse zum jeweiligen Referat abgestellt werden. Als geschäftliche Beziehungen des Sozialreferates im Sinne der Handlungsempfehlungen sind alle Rechtsverhältnisse anzusehen, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Eine aktuelle Debitoren- und Kreditorenabfrage hat insoweit keine Ergebnisse erbracht. Nach Kenntnis des Sozialreferates sind auch keine geschäftlichen Beziehungen zu erwarten.

Nach der Beurteilung des Sozialreferates bestehen somit keine Bedenken hinsichtlich der ausschließlich mäzenatischen Beweggründe der Spenderin, bei welcher es sich überdies um eine gemeinnützige Stiftung handelt.

Die Abteilung Gesellschaftliches Engagement begrüßt ausdrücklich die Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation um weitere drei Jahre sowie einen Monat und die damit verbundene Annahme der Spende. Die Landeshauptstadt München und die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ verdeutlichen damit auch, wie wichtig ihnen die mittel- und langfristige Unterstützung junger Menschen in Ausbildung ist.

## **9. Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Stadtkämmerei und die Antikorruptionsstelle haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben.

Auch das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände. Gemäß Bitte des Personal- und Organisationsreferates wird die Stellungnahme als Anlage angehängt.

## **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, dem Personal- und Organisationsreferat, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Stelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Stadtrat stimmt der Annahme der im Vortrag dargestellten Zuwendung in Höhe von bis zu 199.680 Euro für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ mit Dank zu. Die Spende wird zweckentsprechend für das Projekt verwendet. Das Projekt wird um weitere drei Jahre und einen Monat bis zum 31.12.2028 verlängert.
2. Personal  
Das Sozialreferat wird beauftragt, die Verlängerung der Befristung der Stelle Projektkoordination (Stellenplan B 432464) bis zum 31.12.2028 durch Drittmittelfinanzierung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung der Stelle erfolgt durch Spendenmittel.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II-V/SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**

z. K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Antikorruptionsstelle  
An das Personal- und Organisationsreferat  
An das Sozialreferat, S-Recht  
An das Sozialreferat, S-AK  
An das Sozialreferat, S-GE/CSR  
An das Sozialreferat, S-III-MI/IK  
An das Sozialreferat, S-II-L  
An das Sozialreferat, S-GL-P  
z. K.

Am